

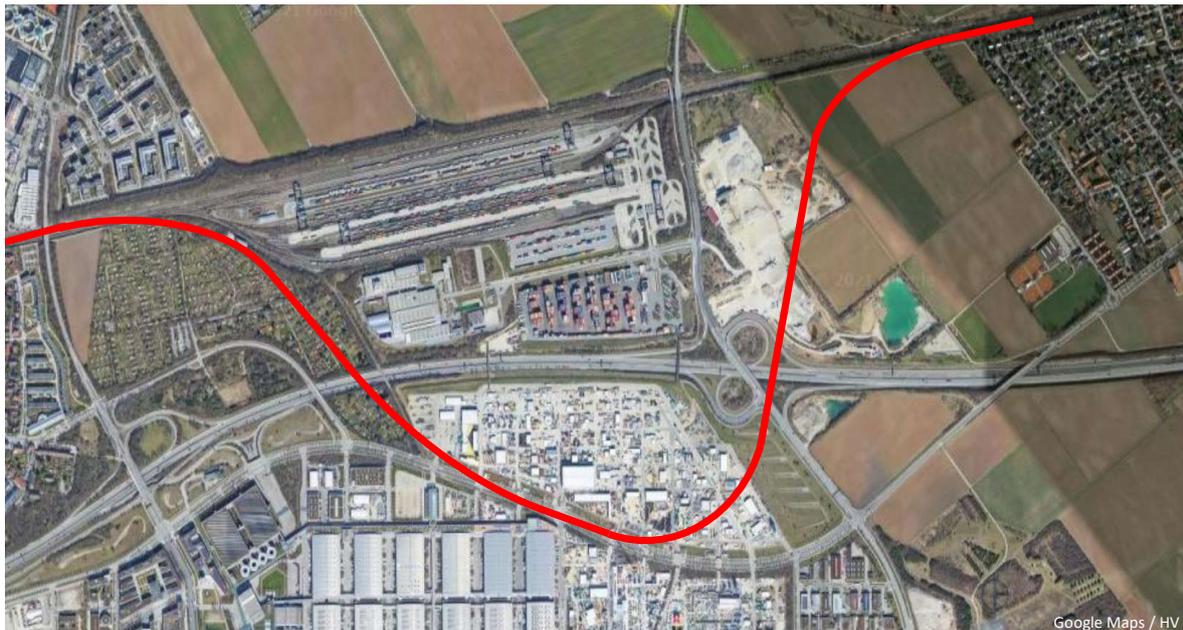
15-Minuten Takt: JA

S-Bahn Verschwenkung: NEIN

Liebe Feldkirchner*innen,

in der Gemeinderatsitzung vom 03. Dezember 2020 hat die Messe München ihre Vorstellungen zu einem Messeschwenk der S-Bahnstrecke in Kombination mit dem viergleisigen Ausbau des Streckenabschnitts München Ost bis Markt Schwaben vorgestellt.

Auf Grund von widersprüchlichen Berichten in der Presse möchten wir das geplante Vorhaben und die Auswirkungen auf Feldkirchen beleuchten und die Ablehnung der derzeitigen Planung für den Schwenk der Bahn zur Messe München zum Ausdruck bringen.



Beim 4-gleisigen Ausbau der Bahn soll die S-Bahn nach dem derzeitigen Stand der Planung weiterhin die Gleise am Bahnsteig benutzen. Der Fern- und Güterverkehr soll entsprechend auf den beiden Außengleisen nördlich und südlich verlaufen.

Damit die S-Bahn den Abzweig zur Messe fahren kann, muss sie somit nach der Ausfahrt aus dem Bahnhof schnell ansteigen, damit sie über das südliche Gleis des Fern- und Güterverkehrs Richtung Messe abbiegen kann. Die weitere Streckenführung zum geplanten Hochbahnhof in der Paul-Henri-Spaak Straße würde dann in Ständerbauweise, d.h. einige Meter über dem Boden, durchgeführt werden, damit die A94 und die Ottendichler Straße in der notwendigen Höhe überquert werden können. Weiter Richtung München zerschneidet die Verschwenkung dann eine wertvolle Erholungsfläche.

Für Feldkirchen ergeben sich fast nur negative Auswirkungen dieses Vorhabens:

- Lärmbelästigung durch die in der Höhe fahrenden S-Bahnen, die kurz hinter dem Ort mit großer Geschwindigkeit (bis zu 100 km/h) das äußere Gleis überqueren.
- Der Abstand im Fahrplan zwischen den S-Bahnen verringert sich um 5 Minuten auf 15 Minuten, dafür verlängert sich aber die Fahrtzeit nach München um 3 bis 4 Minuten
- Die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde in Richtung Westen (heutiges Bauerwartungsland) werden durch dieses Vorhaben komplett zerstört
- Vermeidbare Eingriffe in sensible Naturflächen und Biotope
- Weiterer Flächenfraß und massiver Eingriff in den für die Region wichtigen regionalen Grünzug
- Zerschneidung landwirtschaftlicher Flächen
- Massive Lärmschutzmaßnahmen (bis zu 6 Meter hoch), sowohl für die unteren als auch die beiden oberen Gleise, zerstören nachhaltig die Landschaft und die Wohnqualität südlich und nördlich der Bahntrasse

Nennenswerte Vorteile für diese zusätzliche Investition von 250 Mio Euro ergeben sich für Feldkirchen und die nachfolgenden Gemeinden nicht, denn der 15-Minuten-Takt lässt sich ohne diesen Messeschwenk einfacher und schneller realisieren.

Die Ablehnung dieses geplanten Vorhabens wird von allen Fraktionen, von vielen direkt betroffenen Anwohnern und der Umweltgruppe Feldkirchen unterstützt. Der Gemeinderat wird sich mit diesem für Feldkirchen äußerst wichtigen Thema sehr intensiv zum Wohle aller Feldkirchner Bürger*innen befassen.

Gemeinsam für Feldkirchen!

Stefan Seiffert
(CSU)

Michael Schön
(UWV)

Christian Wilhelm
(SPD)

Silvia Pahl-Leclerque
(Grüne)

Karin Feiler
(Umweltgruppe)

Heike Geml
(Anwohnerin)

Elisabeth Gruber
(Anwohnerin)

Klaus Nitsche
(Anwohner)

Eberhard Basler
(Rektor a.D. und Verkehrsgeograf)

Katharina Pruka
(Anwohnerin)

Milan Llewellyn
(Anwohner)